



FEDERATION INTERNATIONALE des Jardins Familiaux

association sans but lucratif

1926-2021
95 ans

20 rue de Bragnce L-1255 Luxembourg

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
Membre d'Europa Nostra
Statut participatif auprès du Conseil de l'Europe
Statut d'observateur auprès de l'UNEA



Woche ohne Pestizide vom 20. bis 30. März 2023:
Eine Gelegenheit daran zu erinnern, dass ein ökologisches
Gärtnern das ganze Jahr hindurch praktiziert werden sollte



Woche ohne Pestizide 2023

Die Fédération Internationale des Jardins Familiaux und die ihr angeschlossenen Verbände regen ihre Mitglieder schon seit langem zum ökologischen Gärtnern an. Hier ein Beispiel und eine praktische Hilfe für alle, natürliches Gärtnern und das Verbot von chemischen Pestiziden noch besser in die Praxis umzusetzen.

In den Niederlanden propagieren wir "AVVN gemeinsam natürliches Gärtnern", dass alle Kleingärtner lernen, wie man ohne Pestizide naturgerecht gärt.

Dies kann man auch auf unserer öffentlich zugänglichen Website nachlesen:
<https://www.avvn.nl/natuurlijk-tuinieren/biodiversiteit>.

Wir möchten das gerne in einer gekürzten Version mit Ihnen teilen.
Los geht's!

Giftfrei und düngerefrei gärtnern

Natürliches Gärtnern und chemische Pestizide passen nicht zusammen. Sie stören das natürliche System. Der Schwerpunkt liegt auf der Vorbeugung von Krankheiten und Schädlingen durch Anbaumaßnahmen und Pflanzenauswahl. Wenn überhaupt Pestizide eingesetzt werden müssen, dann im biologischen Anbau. Wenn gedüngt werden muss, dann mit organischem Dünger oder Kompost.

10 Tipps für einen biodiversen Garten

Möchten Sie die Ärmel hochkrepeln für mehr Artenvielfalt in Ihrem Garten und in Ihrer Nachbarschaft? Super! Lesen Sie unten die zehn Tipps, die wir für Sie aufgelistet haben und mit denen Sie beginnen können.

- #1 Beherbergen Sie nützliche Tiere.
- #2 Reduziert die Bodenversiegelung!
- #3 Lassen Sie Ihren Garten "unordentlich"
- #4 Legen Sie einen Komposthaufen an
- #5 Wählen Sie einheimische Pflanzen
- #6 Setzen Sie auf Bäume und Sträucher
- #7 Legen Sie ein grünes Dach oder einen Fassadengarten an:
- #8 Graben Sie einen Teich oder ein Krötenbecken
- #9 Bepflanzen Sie den Boden rund um einen Baum in Ihrer Nachbarschaft
- #10 Last but not least. Sie denken vielleicht nicht sofort daran, aber selbst Gartenpflanzen, Blumen und Samen, die Sie in normalen Gartencentern oder Einkaufszentren kaufen, werden mit Pestiziden besprüht. Diese Pestizide werden eingesetzt, um Schädlinge von den Pflanzen fernzuhalten, damit sie für den Verbraucher gesund und schön aussehen. Aber diese Pflanzen sind deshalb nicht gut für die Tierwelt. So verrückt es auch klingen mag: Selbst Pflanzen, die als "bienenfreundlich" bezeichnet werden, sind nicht unbedingt gut für Bienen. Selbst diese Pflanzen werden oft mit Insektiziden behandelt. Möchten Sie sicherstellen, dass die Insekten, Tiere und das Bodenleben in Ihrem Garten gesund bleiben? Dann verwenden Sie biologische Samen, Pflanzen, Kompost und Blumenerde. Diese können Sie bei spezialisierten Bio-Züchtern kaufen. Oder Sie achten auf das grüne Logo des europäischen Bio-Siegels.

Also krepeln Sie die Ärmel hoch oder krepeln Sie sie weiter die Ärmel hoch für mehr Artenvielfalt in Ihrem Garten und in Ihrer Nachbarschaft!